



# Eritrea

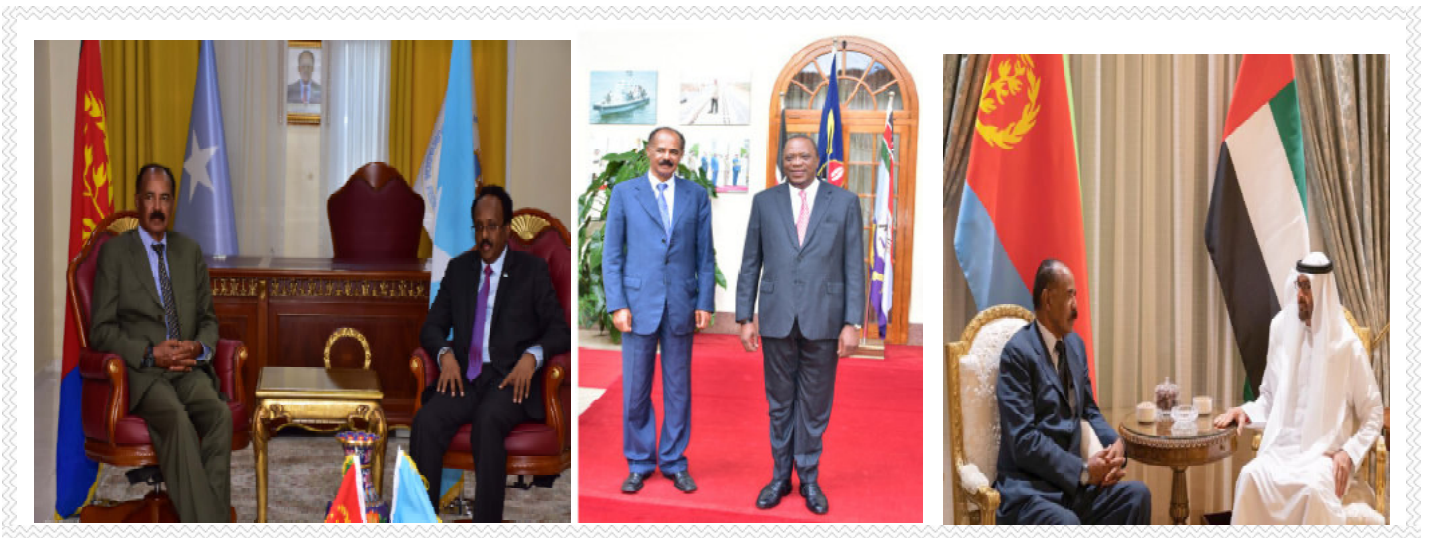


31.12. 2018

Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland  
- Public Diplomacy und Medien -

2. Jahrgang / Nr. 12

## Präsident Isaias in einem Arbeitsbesuch in Somalia, Kenia und in den Vereinigten Arabischen Emiraten



Asmara, 15. Dezember 2018 - Nach einem dreitägigen Arbeitsbesuch in der Republik Somalia und in der Republik Kenia ist Präsident Isaias Afwerki am 15. Dezember nachmittags nach Hause zurückgekehrt.

Präsident Isaias führte im Nationalpalast von Nairobi eine Diskussion mit Präsident Uhuru Kenyatta über die Stärkung der bilateralen Beziehungen und der regionalen Entwicklungen, die für beide Länder von Interesse sind.

Die beiden Staats- und Regierungschefs stellten die potenziellen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Eritrea und Kenia fest und erklärten sich bereit, auf die Entwicklung einer Partnerschaft im Handels- und Investitionssektor sowie auf Frieden und Stabilität in der Republik Somalia hinzuarbeiten.

Präsident Uhuru Kenyatta wird im Januar 2019 auf Einladung von Präsident Isaias Afwerki einen offiziellen Besuch in Eritrea durchführen.

Es ist zu erinnern, dass Präsident Isaias einen zweitägigen offiziellen Besuch in Somalia durchgeführt und mit Präsident Mohammed Abdullahi Mohammed von der Republik Somalia über eine Reihe von Fragen, die beide Länder interessiert, diskutiert hat.

Zur eritreischen Delegation gehörten Außenminister Osman Saleh, der Berater des Präsidenten, Yemane Gebreab, und der Direktor des Büros des Präsidenten, Amin Hassan.

Präsident Isaias Afwerki hat auch, am 17. Dezember, im Nationalpalast von Abu Dhabi mit Scheich Mohamed bin Zayed Al Nahya, dem Kronprinzen von Abu Dhabi und dem stellvertretenden Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Arabischen Emirate, Gespräche über den Fortschritt und die Stärkung der bilateralen Beziehungen und der Zusammenarbeit der beiden Länder geführt. ■

## Gemeinsame Presse-Erklärung zwischen Somalia und Eritrea

Präsident Mohamed Abdullahi Mohamed Farmajo, Präsident der Bundesrepublik Somalia, und Präsident Isaias Afwerki, Präsident des Staates Eritrea, trafen sich am 13. und 14. Dezember 2018 zu einem zweitägigen Konsultationsgespräch in Mogadischu, Somalia.

Die beiden Präsidenten führten bilaterale Gespräche in der Villa Somalia und einigten sich darauf, die historischen Beziehungen der beiden Nationen durch weitere Zusammenarbeit in allen Bereichen des gegenseitigen Nutzens, einschließlich Handel, Investitionen und Beziehungen zwischen den Völkern, zu stärken. Beide Präsidenten bekräftigten ihre Entschlossenheit, die Dynamik am Horn von Afrika zu verstärken, wobei der Schwerpunkt auf regionale Partnerschaften für gemeinsame Entwicklung, Fortschritt und Wohlstand liegt.

Präsident Isaias begrüßt und unterstützt das Bestreben der somalischen Regierung, somalisch geführte Sicherheitseinrichtungen zu schaffen, um den Menschen Somalias verdienten Frieden und Sicherheit gewährleisten zu können.

Die beiden Staatsoberhäupter waren sich der Notwendigkeit eines umfassenden und koordinierten Ansatzes zur Bewältigung der aktuellen Risiken von Terrorismus und Armut bewusst und einigten sich darauf, weiterhin eine starke Partnerschaft aufzubauen, von der die beiden Nationen und die Region profitieren.

Die beiden Staatsoberhäupter betonten, dass viele gemeinsame Herausforderungen bevorstehen, für die sie eine gemeinsame Lösung suchen werden. Darüber hinaus vereinbarten sie, ihre gegenseitige Solidarität zu festigen und die Herausforderungen zu bewältigen, denen sich ihre Nationen einzeln und gemeinsam gegenüberstehen.

Die beiden Staatsoberhäupter stellten fest, dass eine wirksame regionale Zusammenarbeit von entscheidender Bedeutung für die Überwindung der gemeinsamen Hindernisse in den Bereichen Unsicherheit, Terrorismus, Armut und Umweltzerstörung ist.

Die beiden Staatsoberhäupter erkennen an, dass Frieden und Stabilität in Somalia im Interesse des somalischen Volkes und der gesamten Region sind. Jeder Versuch, die anhaltende Dynamik in der Region zu entgleisen, wird zweifellos den Fortschritt behindern, den Somalia auf dem Weg zu Frieden und Versöhnung macht. Die Staatsoberhäupter sind sich einig um die Verbreitung schädlicher, unbegründeter und politisch motivierter Desinformation zu beanstanden und rufen alle dazu auf, einen positiven Beitrag zum Frieden und zur Stabilität in Somalia zu leisten.

## Präsident Isaias traf sich mit dem stellvertretenden US-Staatssekretär für afrikanische Angelegenheiten



Asmara, 4. Dezember 2018. Präsident Isaias Afwerki hat heute, 4. Dezember, in der Denden Hall mit dem US-Staatssekretär für afrikanische Angelegenheiten, Herrn Tibor Nagy, Gespräche geführt. Präsident Isaias und Herr Nagy diskutierten über bilaterale sowie regionale und globale Fragen, die für beide Länder von Interesse sind.

Präsident Isaias drückte die Bereitschaft Eritreas zum konstruktiven Engagement aus, um die Beziehungen und die Zusammenarbeit mit den USA in verschiedenen Sektoren zu stärken.

Der US-amerikanische Sekretär für afrikanische Angelegenheiten bekräftigte seinerseits die Bereitschaft der USA, die Beziehungen zu Eritrea zu verstärken.

Beide Seiten einigten sich auch darauf, zusammenzuarbeiten, um das Friedensabkommen zwischen Eritrea und Äthiopien zu festigen.

Herr Tibor Nagy führte auch ähnliche Gespräche mit Herrn Osman Saleh, dem Außenminister und anderen hochrangigen Regierungsvertretern und Vertretern der PFDJ.



## Präsident Isaias führt Gespräche mit der Vize-Außenministerin von Italien



Asmara, 05. Dezember 2018. Präsident Isaias Afwerki hat heute, 5. Dezember, im Denden Guest House mit Frau Emanuela Claudia Del Re, stellvertretende Außenministerin Italiens, und Vertretern der sie begleitenden Wirtschaftsdelegation Gespräche geführt.

Bei dem Treffen unterstrich Präsident Isaias die lange Geschichte Italiens in der Region und forderte die italienische Wirtschaft auf, in verschiedene Sektoren zu investieren.

Frau Emanuela ihrerseits unterstrich die großen Möglichkeiten für italienische Investitionen am Horn von Afrika und brachte ihre feste Erwartung zum Ausdruck, dass zukünftige Investitionen einen ausgewogenen Nutzen für die Völker in der Region sowie für die italienische Bevölkerung fördern werden.

Frau Emanuela wies darauf hin, dass ihr Besuch in Eritrea im Anschluss an den historischen Besuch von Ministerpräsident Giuseppe Conte am 12. Oktober stattfand, und sagte, dies zeige das Interesse Italiens am Horn von Afrika.

In gleicher Weise wurden die italienischen Anleger, die hier sind, um die Investitionsmöglichkeiten in Eritrea zu bewerten, über ein Briefing informiert.

Herr Osman Saleh, Außenminister, äußerte die Erwartung, dass die neue Ära des Friedens und der Zusammenarbeit am Horn von Afrika herrscht, und äußerte die Erwartung, dass die neue Ära Investitionsmöglichkeiten zum gegenseitigen Nutzen eröffnen wird.



Frau Emanuela ihrerseits sagte, der Besuch der italienischen Geschäftswelt in Eritrea zeige das Interesse der italienischen Regierung an Eritrea und anderen Ländern des Horns von Afrika.

Ebenfalls am 4. Dezember nahm die Vize-Außenministerin Emanuela Del Re an der Einweihungszeremonie des National Cardiac Center teil, das in den Räumlichkeiten des Orotta National Referral Hospital eingerichtet wurde.

Laut Dr. Habteab Mehari, Ärztlicher Direktor am National Referral Hospital in Orotta, wurde das Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium, der italienischen Kooperationsvereinigung und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gegründet und ist bereit, kardiologische Dienstleistungen bereitzustellen, die mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet sind.

### **Akkreditierung Botschafter Semere Russom**

Asmara, 27. Dezember 2018 - Herr Semere Russom hat der Präsident der Demokratischen Bundesrepublik Äthiopien, I.E. Frau Sahlework Zewde sein Beglaubigungsschreiben überreicht. Bei der Zeremonie, die im Genet Luul-Staatshaus in Addis Abeba stattfand, übermittelte Botschafter Semere der Botschaft von Präsident Isaias Afwerki an Präsident Sahlework sowie dem Volk und der Regierung Äthiopiens.

Darauf hinweisen, dass er sich für die Stärkung und Erhaltung der Beziehungen zwischen Eritrea und Äthiopien einsetzen wird, sagte Botschafter Semere, dass die neue Ära hoffnungsvoller Aussichten die



Bestrebungen des Friedens und der Entwicklung der Völker und Regierungen der beiden Länder sichern wird.



Präsident Sahlework gratulierte Botschafter Semere zu seiner Ernennung für die historische Mission. Präsident Sahlework äußerte auch die Erwartung, dass Botschafter Semere eine gebührende Rolle bei der Stärkung des bestehenden Friedens und der Freundschaft zwischen den beiden Ländern spielen wird.

Präsident Sahlework sagte weiter, dass Eritrea und Äthiopien das Potenzial und die Fähigkeit haben, zum Frieden und zur Entwicklung zwischen den Mitgliedern der "Intergovernmental Authority on Development" (IGAD) und Afrika beizutragen, in denen integrierte Anstrengungen erforderlich sind.

---

## Wahlen von Gebietsadministratoren, Geschäftsführern und Dorfkoordinatoren

Assab, 12. Dezember 2018 - In 37 Dörfern in 9 Verwaltungsgebieten der Araeta-Unterzone in der südlichen Roten Meerregion wurden Wahlen von Gebietsadministratoren, Geschäftsführern und Dorfkoordinatoren durchgeführt.

In einem Gespräch mit der Eritrea Nachrichtenagentur (Erina), sagte der Geschäftsführer der Unterzone Araeta, Mahmud Abdela, dass vor den Wahlen rigorose Kampagnen durchgeführt wurden, um die

Bewohner auf den Prozess und die erfolgreiche Durchführung der Wahlen aufmerksam zu machen.

Er gab an, dass den neu gewählten Gebietsadministratoren, Geschäftsführern und Dorfkoordinatoren Schulungen in der Verwaltung angeboten werden.

Die Bewohner zeigten sich bereit, den Neugewählten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

mit ganzer Herzlichkeit und Verantwortlichkeit zu unterstützen.

In verwandten Nachrichten wird berichtet, dass die Wahlen von Gebietsadministratoren, Geschäftsführern und Dorfkoordinatoren in 25 Dörfern abgehalten wurden, die in 7 Verwaltungsgebieten in der zentralen Denkel-Unterzone zusammengeballt waren.

---

## Berufsausbildung für Jugendliche in der Region Anseba

Keren, 26. Dezember 2018 - Bei einem Treffen am 23. Dezember zur Bewertung der Aktivitäten berichtete die Nationale Union der eritreischen Jugend und Studenten in Anseba Region, dass 2018 Berufsausbildungen für 510 Jugendliche aus den Unterzonen Keren, Elaberet, Halhal und Asmat organisiert wurden.

In dem Bericht wurde darauf hingewiesen, dass 2019 weitere Schulungsprogramme zu organisieren geplant sind, um die Fähigkeiten junger Menschen in der Region zu verbessern, damit sie selbsttragende und produktive Mitglieder der Gesellschaft werden können.

Die Trainingsprogramme umfassen Keramik, grundlegende Computeranwendungen, Videobearbeitung, Bienenzucht, Palmblattprodukte

sowie Ausbildung im Schönheitssalon. Die Auszubildenden haben auch die Möglichkeit, zinsfreie Kredite zu erhalten, damit sie ihre Tätigkeit ausbauen können.

Aus dem Bericht geht auch hervor, dass das Keren-Trainingszentrum vollständig renoviert wurde und einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Jugendkapazität in der Region leisten wird.

Herr Azazi Bereketeab, Leiter der Union in der Region Anseba, wies darauf hin, dass nachhaltige Sensibilisierungsprogramme durchgeführt wurden, um das politische und gesundheitliche Bewusstsein der Jugendlichen zu stärken

---

## NUEW arbeitet an der Stärkung von Frauen

Asmara, 25. Dezember 2018 - Die Nationale Union der Eritreischen Frauen (NUEW) gab an, dass sie große Anstrengungen unternimmt, um Frauen mit Bildungs- und Berufsausbildungen zu stärken, damit sie sich selbst unterstützen können. Der Kommentar wurde während eines Seminars abgegeben, in dem Frau Tekea Tesfamicael am 22. und 23. Dezember mit Mitgliedern der 32. Runde des National Service

und Studenten des nationalen Berufszentrums in Sawa durchführte.

Auf dem videounterstützten Seminar gab Frau Tekea ausführliche Informationen zu verschiedenen Themen, darunter die Bedeutung von Stärkung von Frauen, Frauen und Professionalität sowie von Frauen und Bildung.

Frau Tekea wies darauf hin, dass die Vision der Union darin besteht, eine wirtschaftlich

entwickelte Nation aufzubauen, in der die Bürger unabhängig von ihrem Geschlecht Chancen und Rechte genießen, und forderte die Frauen auf, die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen und die nationalen Entwicklungsinitiativen zu unterstützen.

Frau Tekea wies darauf hin, dass durch die landesweite nachhaltige Sensibilisierungskampagne eine förderliche Atmosphäre geschaffen wird, in der die Frauen in allen Sektoren mitwirken können, und forderte, den Beitrag zur Stärkung der Frauen zu festigen. Sie drückte auch die Bereitschaft der Union aus, die Rechte der Frauen zu gewährleisten und weiterhin Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

In diesem Zusammenhang wurde über die Programme zur Entwicklung der sozioökonomischen Kapazität von Frauen und über ihre Beteiligung an politischen Aktivitäten diskutiert und berichtet, dass das Zentralkomitee der Nationalen Union der Frauen in Eritrea

(NUEW) vom 17. bis 18. Dezember ein zweitägiges Treffen abgehalten hat.

Frau Tekea Tesfamicael, Präsidentin des NUEW, wies auf die Bedeutung eines gesteigerten Bewusstseins und einer stärkeren organisatorischen Kapazität von Frauen zum Zeitpunkt des Friedens hin, der in der Region vorherrscht, und sagte, dass 2019 die gebührende Aufmerksamkeit der Stärkung von Frauen in allen Sektoren gewidmet werde.

Bei dem Treffen, an dem die Leiter regionaler Unionen aus dem In- und Ausland teilnahmen, wurde über die Aktivitäten von 2018 berichtet. Laut den Berichten wurden wichtige Aktivitäten umgesetzt, darunter die Erhöhung der Beteiligung von Frauen am Bildungswesen, die Ermutigung schwangerer Frauen, Gesundheitseinrichtungen sowie finanzielle und materielle Unterstützung für benachteiligte Frauen und Märtyrerfamilien bereitzustellen.

Das Treffen nahm auch das Programm für 2019 an.

---

## Eritrea nimmt an der Intra-Africa Trade Fair 2018 teil



Asmara, 14. Dezember 2018 - Eritrea nimmt an der Intra-African Trade Fair 2018 in Kairo teil und zeigt Investitionsmöglichkeiten in Eritrea.

Die am 11. Dez. von Dr. Mostafa Madbouly, ägyptischer Ministerpräsident, offiziell eröffnete Messe wurde in Zusammenarbeit mit der Kommission der Afrikanischen Union, der Afreximbank und der Regierung von Ägypten organisiert.

Die eritreische Delegation unter der Leitung von Herrn Hagos Gebrehiwet, Leiter der Wirtschaftsangelegenheiten der PFDJ, nahm an der Konferenz zur Entwicklung der Handels- und Investitionskooperation zwischen afrikanischen Ländern teil.

Herr Gebrehiwet traf sich auch mit dem Präsidenten der Afreximbank, Dr. Benedict Oramah, und führte Gespräche über die Stärkung der Finanzierung von Projekten.



Vertreter eritreischer Unternehmen präsentieren auf der Messe ihre Produkte und Dienstleistungen.

## Nationale Konferenz über Umwelthygiene

Asmara, 12. Dezember 2018 - Im Asmara Palace Hotel wurde eine zweitägige nationale Konferenz über sanitäre Einrichtungen in den Gemeinden abgehalten.

An der Konferenz nahmen hochrangige Vertreter der Regierung und der PFDJ, Vertreter der sechs Verwaltungsregionen des Landes, Dorfälteste, Interessenvertreter und andere eingeladene Gäste teil. Während des Treffens wurden unter anderen relevanten Themen Briefings zur Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Umweltsanierung und die Nutzung von Latrinen, zur Stärkung der Aktivitäten von Sozialeinrichtungen, zur Integration von Umweltsanierungstätigkeiten, zur Rolle des privaten Sektors bei Abwassertätigkeiten und die Bedeutung gesellschaftlicher Verhaltensänderungen behandelt.

Frau Amina Nurhusein, Gesundheitsministerin, sagte, dass Umwelthygiene und sauberes Wasser zur sozioökonomischen Entwicklung und zu einer gesunden Gesellschaft beitragen, und dass das Sauberhalten der Umwelt eine wichtige nationale Priorität ist. Sie fügte hinzu, dass dies auch dazu beitrage, die Verbreitung übertragbarer Krankheiten zu reduzieren und die Gesundheit der Gesellschaft, insbesondere von Müttern und Kindern, zu gewährleisten.

Minister Amina wies auf die Bedeutung der Beteiligung von Interessenträgern und anderen relevanten Institutionen hin und erklärte, dass das Gesundheitsministerium im Rahmen seiner Bemühungen um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung an der Stärkung der Programme zur Verbesserung der Umweltgesundheit arbeiten werde.

Dr. Pierre Ngom, UNICEF-Vertreter in Eritrea, äußerte seine Erwartung, dass Eritrea seinen Rahmen für die strategische Partnerschaft für 2021 durch Umsetzung eines strategischen und durchführbaren Umsetzungsprogramms vorzeitig erfolgreich sein wird.

Die Eröffnungszeremonie wurde durch kulturelle und künstlerische Programme unterstrichen, die die Bedeutung von Umweltsanierung durch einen allgemeinen Wissenswettbewerb zwischen zehn Schulen aus der Zentralregion herausstellten.

## Jahrestreffen der ostafrikanischen Leichtathletikföderation

Asmara, 11. Dezember 2018 - Der Vorstand der Ostafrikanischen Leichtathletik-Föderation hat seine jährliche Sitzung am 9. Dezember hier in der Hauptstadt Asmara abgehalten.

An dem Treffen nahmen Vertreter der Nationalen Leichtathletikföderationen aus Eritrea, Äthiopien, Kenia, Uganda, Sudan, Ruanda und dem Südsudan teil.

Der Vorsitzende des Exekutivrats und der Präsident des Nationalen Leichtathletikverbandes von Kenia, General Jackson Tuwei, sagte, dass dieses Treffen einzigartig ist, da es zu einer Zeit der Friedensaussicht am Horn von Afrika und im Süden Afrikas durchgeführt wurde und lobte die eritreische Sportgemeinschaft für die Organisation des Treffens.

Botschafter Zemed Tekle, Kommissar für Kultur und Sport, sagte, Eritrea sei stolz darauf, eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung von Leichtathletikwettkämpfen auf internationaler

Ebene zu spielen und ein so wichtiges Treffen zu organisieren, und äußerte die Zuversicht, dass das Treffen die Erwartungen der Sportlergemeinschaft in der Region ansprechen wird.

In seiner eintägigen Sitzung nahm der Vorstand Empfehlungen an, die sich auf die Organisation von Wettbewerben in der Region, Verwaltungs- und Finanzprogramme, die Entwicklung der Humanressourcen, die zunehmende Beteiligung der Länder in der Region an kontinentalen und internationalen Wettbewerben und andere konzentrierten.

### Geldbeitrag zur Unterstützung der Märtyrerfamilien

Asmara, 11. Dezember 2018 - Eritreische Staatsangehörige mit Wohnsitz innerhalb und außerhalb des Landes haben mit rund 190.000 US-Dollar und 204.000 Nakfa zur Unterstützung der Märtyrerfamilien beigetragen, teilte das Ministerium für Arbeit und Soziales mit.

Berichten zufolge haben Eritreer mit Wohnsitz in Saudi-Arabien 187.300 USD, Mitglieder des Eigentümer des Awet Busunternehmen 180 Tausend Nakfa und Studenten der Halay Secondary School hier in der Hauptstadt Asmara, 24 Tausend Nakfa beigesteuert.

### Nationale Blindenverband: Bestreben, den Lebensunterhalt der Mitglieder zu verbessern

Asmara, 10. Dezember 2018 - Bei einem Treffen mit Mitgliedern am 8. Dezember unter dem Thema „Sicherung des Lebensunterhalts von sehbehinderten Familien“ berichtete der Nationale Blindenverband, dass in Zusammenarbeit mit Partnern Anstrengungen unternommen werden, um die Lebensgrundlagen der Mitglieder zu verbessern.

Bei dem Treffen, an dem Vertreter der Europäischen Union, Vertreter von Partnern sowie Mitglieder des Verbandes und deren Familien teilnahmen, gab der Berater des Vereins, Gebremeskel Feschaye, an, dass der Verband verschiedene zielgerichtete Einkommensinitiativen unternommen hat. Er wies darauf hin, dass es ein Projekt für 2019 gibt, hundert Mitglieder der Vereinigung zu rehabilitieren.

Herr Gurja Tesfaselasia, der Chef des Vereins, sagte, dass lobenswerte Aktivitäten zur Bewältigung der Herausforderungen der Mitglieder unternommen wurden, und sagte, dass nachhaltige Aufklärungskampagnen durchgeführt wurden, um die Diskriminierung von sehbehinderten Bürgern zu vermeiden. Dies hatte zur Folge, dass eine Reihe von Mitgliedern ihre formale Ausbildung fortsetzen und mit verschiedenen Berufen abschließen konnten.

Die Teilnehmer begrüßten die Unterstützung, die von der Regierung und der Öffentlichkeit geleistet wurde, und forderten, dass Projekte initiiert werden sollten, die sich auf Gruppen anstatt auf einzelne Begünstigte konzentrieren.

Die National Association of the Blind ist eine 1996 gegründete Nicht-Regierungsorganisation.

### Schulung zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion

Mendefera, 10. Dezember 2018 - Das Landwirtschaftsministerium führt in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Volksrepublik China eine dreiwöchige Schulung durch, um die landwirtschaftliche Produktion zu steigern.

Die Ausbildung, die chinesische Experten in Dubaruwa anbieten, konzentriert sich auf Qualitätssaatgut, traditionellen Dünger, moderne Anbaumethoden und andere landwirtschaftliche Produkte. Es nehmen landwirtschaftliche

Experten aus den sechs Regionen des Landes teil.

Zu Beginn der Ausbildung am 28. November lobte Yang Zigang, Botschafter der Volksrepublik China, den Fortschritt der offiziellen Beziehungen von mehr als einem Vierteljahrhundert in verschiedenen Sektoren zwischen Eritrea und China, und sagte, dass die Ausbildung, die zum ersten Mal in Afrika durchgeführt wird, von der guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zeuge.

Herr Bereke Okbaselasia, Direktor für Saatgut- und Kulturpflanzenentwicklung im Landwirtschaftsministerium, gab an, dass die Regierung von Eritrea der Entwicklung der Humanressourcen und der Produktivität höchste Priorität einräumt, und forderte die Auszubildenden auf, die Ausbildung zu nutzen und das Wissen, das sie gewinnen an ihre Kollegen weiter zu vermitteln.

Die Auszubildenden ihrerseits sagten, dass die Ausbildung einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung ihrer Fähigkeiten leisten wird, und äußerten die Überzeugung, dass sie das erworbene Wissen praktisch anwenden werden.

### Welt-Aids-Tag

Keren, 03. Dezember 2018 - Der Welt-Aids-Tag wurde am 1. Dezember auf nationaler Ebene in der Stadt Keren unter dem Thema "Kenne deinen Status" durchgeführt.

Bei der Veranstaltung, an der Frau Amna Nurhussien, Gesundheitsministerin, hochrangige Regierungsvertreter und Vertreter der PFDJ,

Leiter der UN-Institutionen in Eritrea sowie andere eingeladene Gäste teilnahmen, erklärte der D.G. Dr. Andeberhan Tesfatsion im Gesundheitsministerium, dass dank der koordinierten Anstrengungen zur Bekämpfung der Prävalenz von HIV / AIDS ein ermutigendes Ergebnis erzielt wird.

Dr. Andeberhan sagte weiter, auch wenn das Gesundheitsministerium mit seinen Partnern zusammenarbeitet, um die Prävalenzrate der Krankheit zu senken, gibt es nach wie vor weitere Herausforderungen bei der Bekämpfung und Prävention von neuen Infektionen.

Dr. Araia Berhane, Leiter der Kontrolle über übertragbare Krankheiten, gab seinerseits Informationen über die Ursachen und Auswirkungen von HIV / AIDS und die Situation von Anti-Retroviren in Eritrea.

Der Vertreter des United National Population Fund (UNFPA), Herr Ibrahim Sambuli, lobte die Bemühungen im Kampf gegen HIV / AIDS und unterstrich die Schwierigkeit, die Prävalenzrate der Krankheit auf das niedrigste Niveau zu senken. Er rief alle beteiligten Parteien auf zu koordinierten Anstrengungen für diesen Zweck.

Als Vertreterin der WHO in Eritrea betonte Dr. Josephine Namboze ihrerseits die Bemühungen von Eritrea zur Prävention der Krankheit und drückte die Bereitschaft der WHO aus, die Bevölkerung und die Regierung von Eritrea bei all ihren Bemühungen zu unterstützen.

Der Welt-AIDS-Tag wurde zum 27. Mal in Eritrea gefeiert.

---

### Aktivitäten der Eritreer in Deutschland

Asmara, 6. Dezember 2018 - Der Zentralrat der Eritreer führte am 24. November in Frankfurt einen Kongress durch, an dem Vertreter von mehr als 26 Ortsgruppen in ganz Deutschland sowie weitere geladene Gäste teilnahmen.



Dr. Tesfai Ablelom, Vorsitzender des Zentralrates, sagte auf dem Kongress, der unter dem Thema "Zentralrat für die Organisation und Integration eritreischer Bürger" durchgeführt wurde, dass der Kongress zum Zeitpunkt der Aufhebung der ungerechtfertigten Sanktionen gegen Eritrea und durchgeführt wird. Dies wird einen erheblichen Beitrag zur Darstellung praktikabler Umsetzungsaktivitäten leisten.



Yohannes Woldu, Geschäftsträger der Eritreischen Botschaft in Deutschland sagte, dass die neue Ära in der Region das Ergebnis der Standhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit der eritreischen Bevölkerung ist, und forderte die Bürger auf, die Teilnahme zu verstärken.

Der Kongress führte auch ausführliche Diskussionen über die Aktivitäten des Ausschusses und des gewählten Exekutivausschusses.

---

### Fortschritt von Kindern in Eritrea: Einige hervorragende Punkte

- Die erste internationale Konvention, die von der Regierung des Staates Eritrea ratifiziert wurde, war die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Es zeigt die Priorität, die sie dem Wohlergehen ihrer jüngsten Bürger einräumt.
- Eritrea hat bei der Erreichung des Millenniumsentwicklungsziels 4 zur Senkung der Kindersterblichkeit und des Millenniumsentwicklungsziels 5 zur Senkung der Müttersterblichkeit lobenswerte Fortschritte erzielt.

- Die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren (Millenniumsentwicklungsziel 4)) wurde von 151 Todesfällen pro 1.000 Lebendgeborenen im Jahr 1990 auf 47 Todesfälle pro 1.000 Lebendgeborenen im Jahr 2015 reduziert.
- Die Müttersterblichkeit (Millenniumsentwicklungsziel 5) sank von 1.700 Todesfällen pro 100.000 Lebendgeborenen im Jahr 1990 auf 352 Todesfälle pro 100.000 Lebendgeborenen im Jahr 2015 und übertraf damit das MDG-Ziel 5 von 425 Todesfällen pro 100.000 Lebendgeburten.
- An vorgeburtlicher Betreuung steht Eritrea in der Region mit 95 Prozent ganz oben, und die Gesundheitsleistungen und Interventionen für die Gesundheit von Mutter und Kind sind hoch.
- Mehr als 90 Prozent der Kinder werden innerhalb einer Stunde nach der Geburt gestillt, das ausschließliche Stillen liegt bei 69 Prozent. Dies bedeutet, dass Eritrea bei den Stillraten weltweit zu den besten Leistungsträgern zählt.
- In Eritrea liegt die Impfabdeckung für Säuglinge insgesamt auf nationaler Ebene bei über 95%.
- Eritrea ist seit vielen Jahren poliofrei.
- Das nationale Impfprogramm von Eritrea wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und UNICEF als eines der besten in Afrika ausgezeichnet und das Ministerium für Gesundheit mit mehreren internationalen Preisen gewürdigt.
- 2017 führten das Bildungsministerium und seine Partner eine sehr wichtige Studie zum Thema „Breaking the Silence“ ("Die Stille unterbrechen") durch, in der die Probleme jugendlicher Mädchen während der Menstruation hervorgehoben werden. Daraus resultierte das landesweit aufgestockte Menstruationshygienemanagement.
- Menstruationshygienemanagement-Klassen und die Bereitstellung von Materialien für die Menstruationshygiene in Schulen ermutigen heranwachsende Mädchen, einen würdigen Schulbesuch zu erhalten. Diese Bemühungen werden dazu beitragen, dass Mädchen in der Schule bleiben und ihren Übergang zur Sekundarstufe beschleunigen.
- Um einen besseren Zugang zur Grundschulbildung für alle Kinder zu gewährleisten, bietet das ergänzende Grundschulprogramm der Regierung einen dreijährigen Grundschulunterricht für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren an, von denen viele noch nie eine Schule besucht haben.
- Das Kinderschutz- und Sozialschutzprogramm des Ministeriums für Arbeit und Soziales unterstützt gefährdete Kinder und arme Frauenhaushalte mit Geldleistungen.
- Seit der Einführung im Jahr 2009 hat das Programm für Kinder mit Behinderungen, "Esel für Schule", den Schulbesuch von über 1.500 Kindern ermöglicht.
- Im Jahr 2009 initiierten die Regierung und ihre Partner das von der Gemeinde durchgeführte Gesamtsanierungsprogramm. Bis heute hat das Programm 910 von 2625 Dörfern in Eritrea die Möglichkeit erhalten, frei von Defäkationen zu werden.

---

## Meldungen aus **ERITREA**

---

- Eritrea steigert sich stetig an der Beseitigung aller schädlichen Praktiken wie Kinder-, Früh- und Zwangsheirat und weibliche Genitalverstümmelung.
- Die Regierung hat weibliche Genitalverstümmelung im Jahr 2007 verboten, und die Nationale Union der Eritreischen Frauen (National Union of Eritrean Women) und ihre Partner haben bei der Verringerung dieser landesweiten Entwicklung stetig Fortschritte erzielt.



**Herausgeber:**

**Botschaft des Staates Eritrea in Deutschland**

**- Public Diplomacy und Medien –**

**Stavangerstr. 18**

**10439 Berlin**

**Tel: 030-44 67 46 19**

**E-Mail: [botschafteripubdiplomacy@t-online.de](mailto:botschafteripubdiplomacy@t-online.de)**